

**„Räuberhauptmann“ Karl May.** Auf eine an den Schriftsteller Karl May gerichtete Anfrage der „Sächsischen Korrespondenz“ in Leipzig ist bei dieser eine Antwort eingegangen, in der Karl May, ohne auf die gegen ihn gerichteten Angriffe im einzelnen näher einzugehen, erklärt, daß der ganze neulich im „Bund“, dem Organ der sogenannten „Gelben“, erschienene Räuberhauptmanns-Artikel auf Phantasie beruhe und in ihm nur ein einziger Punkt wahr sei. Dieser gehöre aber nicht in die Zeitung, sondern vor den Richter, dessen Urteil er gelassen entgegensehe. Er habe den Artikel sofort seinem Anwalt zur Verfolgung übergeben. Karl May teilt dann weiter mit, daß der Artikel von dem Herausgeber des „Bund“ Rudolf Lebius in Charlottenburg, gegen den er unlängst eine gerichtliche Anzeige gemacht, aus Rache verfaßt sei, mit der Absicht, ihn, Karl May, zu diskreditieren und als eidesunwürdig hinzustellen.

---

Aus: Augsburgener Abendzeitung. Nr. 358, 25.12.1909, S. 4.

Texterfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03